

Advent

Theologische Aspekte

Advent heißt wörtl. „Ankunft“. Die Adventszeit (4 Sonntage vor Weihnachten) ist die Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf die Ankunft des Herrn. Diese Ankunft kann in dreifacher Hinsicht verstanden werden:

Erinnerung: Das Volk Israel wartete auf den von Gott gesandten König bzw. Messias, der Frieden und Gerechtigkeit bringt. Sein Kommen haben Propheten wie Jesaja angekündigt (vgl. Jes 60). Für die Christen ist Jesus dieser Messias; die Juden warten noch auf sein Kommen.

Gegenwart: Jedes Jahr wieder kommt Jesus zu uns, er möchte in unserem Herzen ankommen, unter uns Mensch werden.

Zukunft: Am Ende der Tage wird Christus wiederkommen (vgl. Mt 25,31-46).

Adventskranz: Symbolik und Brauchtum

Der Adventskranz wurde 1839 von dem Pädagogen Johann Heinrich Wichern für seine Zöglinge im „Rauhen Haus“ bei Hamburg erfunden, um für die Kinder die Wartezeit auf Weihnachten zu strukturieren. Ursprünglich setzte Wichern für jeden Tag im Advent eine Kerze auf ein großes Wagenrad.

Kranz: rund, ohne Anfang und Ende; symbolisiert den Bund Gottes mit seinem Volk

Immergrüne Zweige: Ausdruck von Leben und Hoffnung

4 rote Kerzen: Zeichen für die 4 Sonntage im Advent; rot als Symbol für die Liebe und Hingabe Gottes, der uns seinen Sohn schenkt

Zunehmendes Licht: Zeichen der Hoffnung in einer Zeit, wo das Licht der Sonne immer schwächer wird und die Tage kürzer werden; Hinweis darauf, dass Jesus, das Licht der Welt, zu uns kommt

Kritische Anmerkungen

Vierorts, vor allem in den Geschäften, wird bereits zu Beginn der Adventszeit ein festlich geschmückter und voll erleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt. In den Einrichtungen sollte dem Trend zur Vorverschiebung des Weihnachtsfestes entgegengesteuert werden. Es muss eine Steigerung von Advent bis Weihnachten geben! Die Kinder sollen lernen zu warten und Vorfreude entwickeln auf das eigentliche Fest.

Möglichkeiten der Gestaltung der Adventszeit

Adventskalender aus Nüssen, inliegend ein Zettel mit Hinweisen, was das jeweilige Kind an diesem Tag mit einem Freund/einer Freundin zusammen besonderes machen darf

Adventskranz binden und verzieren

Adventslieder im Morgenkreis: Wir sagen euch an ...; Im Advent ist ein Licht erwacht ...

Adventsweg gestalten: Der Weg von Maria und Josef nach Bethlehem

Frauentragen: Ein Bild der Gottesmutter wird jeden Tag von einem Haus in ein anderes oder von einer Wohnung in eine andere gebracht. Die Familie versammelt sich um das Bild zum gemeinsamen Gebet. Maria will – so wie ihr Sohn – Frieden in die Häuser bringen.

Heiligenfeste im Advent feiern: 4.12. St. Barbara, 6.12. St. Nikolaus, 13.12. St. Lucia, 24.12. Adam und Eva

Lichter teilen mit Teelichtern

Lichtertanz zum Lied „kommt ein Licht so leise ...“

Lichtmeditation (vgl. Projekt Licht, in: was+wie 4/2007)

Krippenspiel einüben

Bilderbücher

Wie die Sonne in das Land Malon kam, von Christine Mühlberger, Regina Schmidt und Gabriele Frison (Malon heißt das Land, von dem die Geschichte dieses Buches erzählt. Hinter hohen Bergen liegt es versteckt, in diesem Land war es immer Nacht. Da geschah es: Ein Wanderer kam in das Land hinter den hohen Bergen und erzählte von dem großen Licht.- sehr gut für ein Rollenspiel geeignet!)

Schuster Martin, von Bernadette (Der Schuster Martin wartet auf Jesus. Dieser begegnet ihm in bedürftigen Menschen, deren Nöte er lindert)

Varenka, von Bernadette (Eine alte Frau – Varenka heißt sie – lebt allein in einem Waldhäuschen. Sie nimmt drei Flüchtlinge auf und versteckt diese vor den Verfolgern. Im Augenblick höchster Gefahr verbirgt in wundersamer Weise eine schützende Wand aus Neuschnee das Haus)

Lumina. Eine Geschichte für die dunkle Jahreszeit, von Brigitte Weninger und Julie Wintz-Litty (Wer ist Lumina? Niemand weiß es genau zu sagen. Sie ist fremd und wird von den Menschen gemieden. Alles, was sie besitzt, ist eine kleine Laterne, die ihr Trost, Licht und Wärme gibt. Als diese verlöscht, trifft Lumina ein Kind, das sein Licht mit ihr teilt. Lumina ist nicht mehr allein!)

Thematische Einheiten im Jahrbuch von Franz Kett

Ein Adventsmandala führt zur Krippe, in: Franz Kett, Jahrbuch 2010, S. 88-102

Vom Tannenbaum zum Christbaum, in: Franz Kett, Jahrbuch 2010, S. 60-74

Weihnachtsandacht in der Familie, in: Franz Kett, Jahrbuch 2011, S. 85-97

Advent in der Kinderkrippe, in: Franz Kett, Jahrbuch 2012, S. 53-59

Wenn Himmel und Erde sich berühren: Ein adventlicher Weg, in: Franz Kett, Jahrbuch 2013, S. 28-59

Walderlebnisse zu Advent und Weihnachten, in: Jahrbuch 2014, S. 81 f

Die Adventszeit mit Kindern in der Krippe gestalten, in: Jahrbuch 2014, S. 83 ff

Eine Sternengeschichte, in: Jahrbuch 2014, S. 92

Adventliche, weihnachtliche Zeichen in ihrer heilenden Kraft, in: Jahrbuch 2015, S. 90 ff

Eine adventliche Feierstunde mit Kindern im Vor- und Grundschulalter, in: Jahrbuch 2015, S. 98 ff

Als Königskinder einem Stern folgen und zur Krippe kommen, in: Jahrbuch 2015, S. 106 ff

Aus: Andreas Gruber, Arbeitsbuch Religionspädagogik (2015)